

Vorlage, DS-Nr. 2023/0004

öffentlich

Beratungsfolge	Sitzung am:	Ja	Nein	Enth.
Haupt- und Finanzausschuss	24.01.2023			

Betreff: Personelle Kapazitäten bei der Umsetzung investiver Maßnahmen
hier: Antrag GRÜNE Fraktion vom 22. Dezember 2022

Beschlussentwurf:

Der Haupt- und Finanzausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

Auswirkungen auf den Haushalt:

Finanzielle Auswirkungen: Nein

Auswirkungen auf das Klima:

Klimarelevanz: entfällt

Sachdarstellung:

Die vorläufige Haushaltsführung endete am 04.01.2023 somit gilt der Haushaltsplan 2023 als genehmigt. Wie bereits im Zuge der Beratungen mitgeteilt, ist eine vollumfängliche Abarbeitung aller im Jahr 2023 veranschlagten sowie der aus dem Jahr 2022 fortgesetzten Maßnahmen im Bereich des städtischen Gebäudemanagements nicht möglich. Ursächlich hierfür sind zwei Faktoren und zwar Personal sowie Planungsrecht. Darüber hinaus spielen unvorhergesehene unterjährige (meist sicherheitsrelevante) Maßnahmen eine nicht unbedeutende Rolle. Unter Berücksichtigung dieser Faktoren wird eine Priorisierung der Maßnahmen erfolgen und entsprechende Kapazitätsberechnung erstellt. Dieser Prozess befindet sich bereits im Gange und wird voraussichtlich bis Ende des Monats abgeschlossen.

Einige Vorabinformationen dennoch schon mal zusammengefasst:

- **Neubau Mehrzweckhalle Altenrath**, hier besteht noch kein Planungsrecht. Erst bei bestehendem Planungsrecht kann eine europaweite Ausschreibung der Planungsleistungen erfolgen. Dies bedeutet, dass sich die Maßnahme (außer u.U. der Ausschreibung der Planungsleistungen) auf der Zeitschiene

deutlich verschiebt.

- **Neubau FWGH Oberlar**, hier steht noch kein baureifes Grundstück zur Verfügung. Die Problematik der Altlasten ist ebenso nicht final geklärt. Die Zeitschiene bis zur Baureife des Grundstücks ist noch nicht definierbar. Darüber hinaus ist die Festlegung der Abwicklung (bis jetzt GU-Ausschreibungen bei ausgereifter Eigenplanung) final notwendig. Lt. Rechnungsprüfungsamt detaillierte Planung inkl. Gewerkeausschreibung notwendig. Beim letzteren verlängert sich Planungszeit um fast 1 Jahr, da voraussichtlich europaweite Ausschreibung der Planungsleistungen notwendig.
- **Sichhereitsrelevante Maßnahmen** wie z.B. GS Asselbachstr., RS Heimbachstr., KITA Rathausstr., KITA Heidenaustr., Bauhof u.W. werden mit Prio 1 behandelt. Diesen folgen mit fast gleicher Priorität Maßnahmen zur Erhaltung der Betriebssicherheit von Gebäuden wie Sanierung der veranschlagten Elektro-Unterverteilungen, Heizungsanlagen und Dachsanierungen.
- **Neubaumaßnahmen**, wie z.B. Gesamtschule Sieglar werden ebenso mit Prio 1 fortgesetzt.

Eine personelle Verstärkung könnte zwar Abhilfe schaffen, ist aber unrealistisch. Seit Oktober 2021 wird versucht zwei zus. beschlossene Ingenieurstellen zu besetzen, leider ohne Erfolg. Die derzeitige Lage auf dem Arbeitsmarkt gibt eine adäquate Stellenbesetzung nicht her.

Im Auftrag

Thomas Schirmmacher
Co-Dezernent II